



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 685796 A5

⑤① Int. Cl.⁶: A 45 C 7/00

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ **PATENTSCHRIFT** A5

⑳ Gesuchsnummer: 282/93

⑦③ Inhaber:
Elisabeth Eller van Ligten, Lugano

㉔ Anmeldungsdatum: 01.02.1993

㉔ Patent erteilt: 13.10.1995

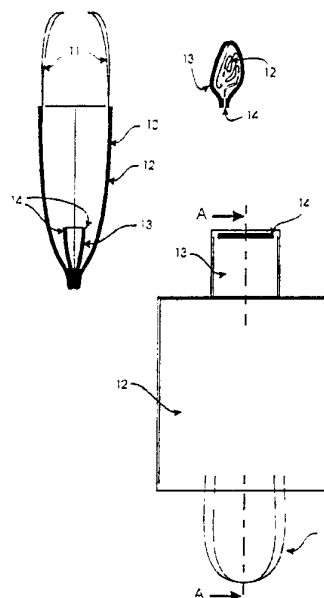
④⑤ Patentschrift
veröffentlicht: 13.10.1995

⑦② Erfinder:
Eller van Ligten, Elisabeth, Lugano

⑤④ **Trag-Mehrzwecktasche versorgbar in kleinem, integrierten Beutel.**

⑤⑦ Die Erfindung betrifft eine Trag- und Mehrzwecktasche (12) mit integriertem Beutel (13). Die Tasche (12) kann in den Beutel (13) gestopft werden. Somit ist sie auf kleinstem Raum versorgt, kann einfach mitgeführt werden und ist jederzeit einsetzbar.

Wenn erforderlich wird die Tasche (12) wieder aus dem Beutel (13) gezogen.



Beschreibung

Bei herkömmlichen Trag- oder Mehrzwecktaschen handelt es sich oft um Taschen die steif, sperrförmig oder voluminös sind. Die Handhabung solcher Taschen ist unbequem. Sie werden nur dann mitgenommen, wenn der Einsatz für zusätzliche Raumerschaffung geplant ist.

Wird unerwartet zusätzlich Tragvolumen benötigt, fehlt die einfach mitzuführende Mehrzwecktasche die kurzfristig eingesetzt werden kann. Es kommen Plastik- oder Papiertaschen, sogenannte Einwegtaschen in Gebrauch. Dies ist eine ökonomische Belastung für den Verbraucher und eine ökologische für die Umwelt.

Die Erfindung betrifft eine Tragtasche bzw. Mehrzwecktasche, die weder den Benutzer noch die Umwelt belastet, weil sie immer wieder verwendbar ist. Es handelt sich dabei um eine herausziehbare Tasche, die aus einem kleinen, angehefteten bzw. integrierten Beutel herausgezogen und geöffnet werden kann.

Nach Gebrauch kann die so herausgezogene Tasche wieder in den kleinen, integrierten Beutel zurückgestopft bzw. versorgt werden. Ein systematisches Falten ist bei diesem Vorgang nicht erforderlich, ein Zusammenknüllen und ein Zurückstopfen in den kleinen Beutel genügt. Der kleine Beutel wird durch einen praktischen Pressverschluss geschlossen.

Der Herausziehungs- sowie der Rückstopfungsvorgang ist schnell und problemlos.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung werden anhand des auf dem Zeichnungsblatt dargestellten, bevorzugten Ausführungsbeispiel erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 Tragtasche im Gebrauchszustand, schnitt durch die Mitte wie in Fig. 2 A-A.

Fig. 2 Die von innen nach aussen gekehrte Tasche.

Fig. 3 Wie Fig. 2 aber im Schnitt A-A.

Fig. 4 Im Schnitt den Anfang des Versorgungsvorgangs

Fig. 5 Im Schnitt die Tasche zusammengeknüllt und im Beutel versorgt

Fig. 6 Der mit der Tragtasche gefüllte Beutel.

Bevorzugte Variante: Von den verschiedenen Ausführungsvarianten der Trag- bzw. Mehrzwecktaschen, hat die wie folgt Beschriebene den Vorzug.

Bezüglich Material: Das Material (10) muss sich für die Herstellung von solchen Tragtaschen eignen und muss leicht zusammenknüllbar sein. Am oberen Rande der Tasche sind zwei starke Tragriemen (11) angebracht.

Die Grösse der Tasche (12), ist ca. 30 × 40 cm. An der Unterseite kann durch zwei schräge Seitennähte ein Boden gebildet werden, der eine sorgfältigere Platzierung der Ware ermöglicht. An der inneren Bodenseite der Tragtasche (12) ist der kleine Beutel (13) befestigt.

Das Innere der Tragtasche (12) wird nach aussen gekehrt und der Beutel (13) kommt zum Vorschein. Die Tasche (12) kann dann in zusammen-

geknülltem Zustand in den Beutel (13) gestopft werden. Der Beutel (13) wird über die zusammengeknüllte Tasche (12) gezogen und geschlossen.

In diesem Zustand beträgt die Grösse des gefüllten Beutels (13) noch ungefähr 10 × 10 × 4 cm. Dieser wird z.B. mit einem Klettverschluss (14) geschlossen. Der Verschluss (14) ist an den beiden oberen Enden auf gleicher Höhe angebracht und kann mit einem Druck geschlossen werden.

Der Vorteil dieser Erfindung liegt darin, dass die Tasche nicht systematisch gefaltet oder gerollt werden muss, um sie zurück in den Beutel zu versorgen. Ein Zusammenknüllen genügt. Wird die grosse Tasche benötigt kann sie aus dem Beutel herausgezogen werden.

Patentansprüche

1. Trag-Mehrzwecktasche (12) aus geeignetem Material mit integriertem kleinem Beutel (13), wobei die Trag-Mehrzwecktasche (12) zum Versorgen in den Beutel gestopft werden kann, dadurch gekennzeichnet dass die Tragtasche (12) und der Beutel (13) untrennbar miteinander verbunden sind.

2. Tragtasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Beutel (13) im Innern der Tragtasche (12) befestigt bzw. integriert ist.

3. Tragtasche nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Beutel (13) an der Unterseite der Tragtasche (12) befestigt bzw. integriert ist.

4. Tragtasche nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Beutel (13) mit seiner Unterseite, und mit seiner Innenseite nach aussen am Boden der Tragtasche (12) befestigt ist.

5. Tragtasche nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Beutel (13) mit einem geeignetem Verschluss (14) versehen ist.

6. Tragtasche nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass dieser Verschluss (14) ein Klettverschluss ist.

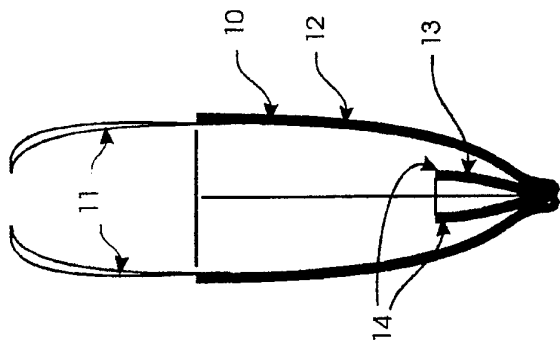


Fig. 1

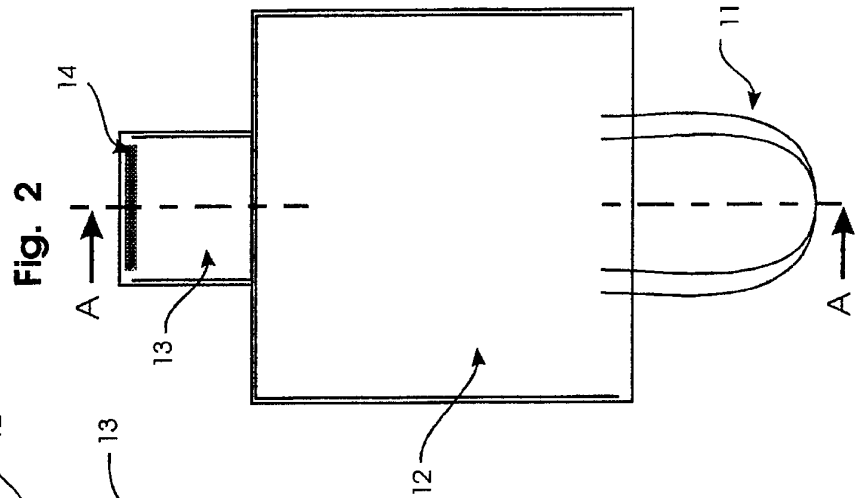


Fig. 2

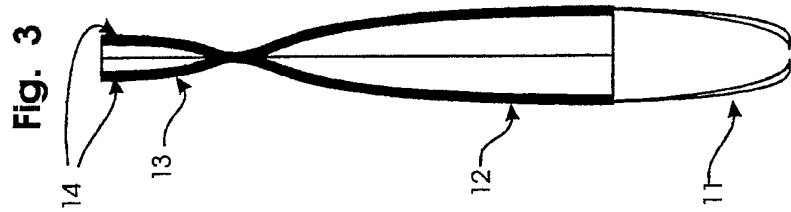


Fig. 3

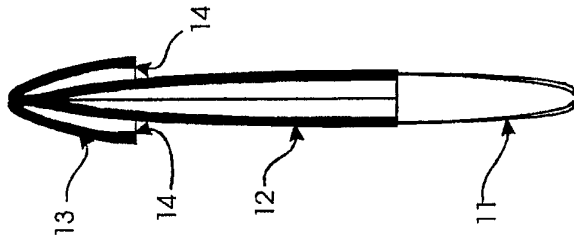


Fig. 4

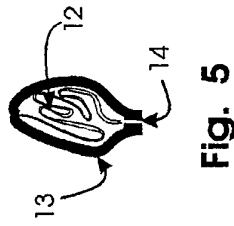


Fig. 5

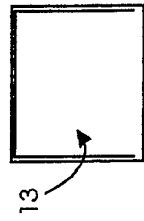


Fig. 6